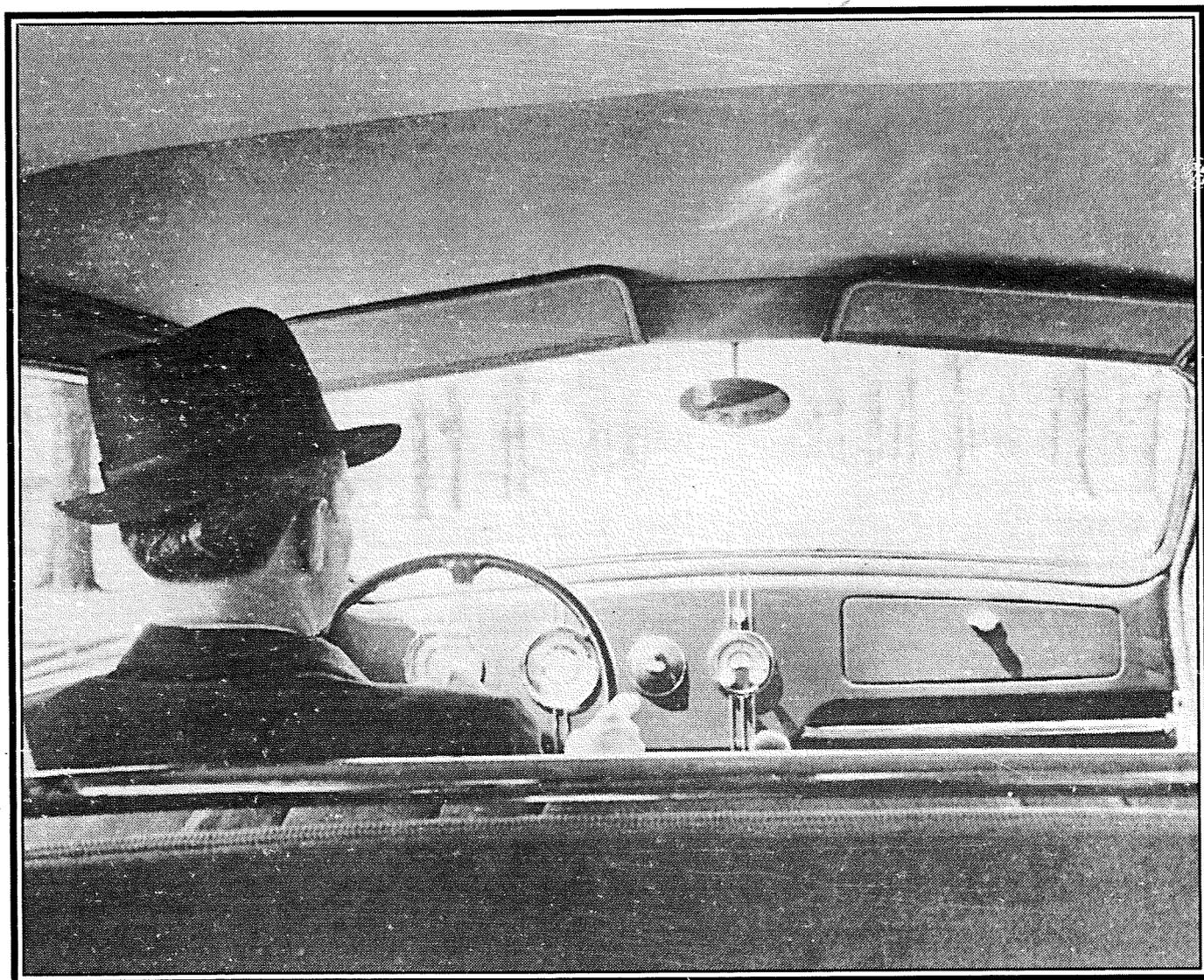


LINCOLN

FAHRERS SICHT

VUE DU CONDUCTEUR

DRIVER'S VIEW



ICCE

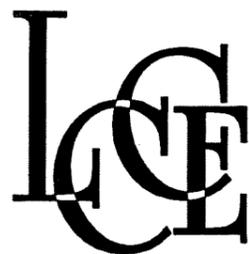
Lincoln & Continental Club Europa

1. Jahrgang

Bulletin 1

1995/96





Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni
 Generalversammlung: Letzter Sonntag im Juni
 Zusammenkünfte / Ausflüge: ca. alle 3 Monate
 Clubadresse: LCCE Postfach CH 2537 Vauffelin

Präsident: Theo Rais Postfach CH 2537 Vauffelin Tel. 032 358 18 10
 Fax 032 358 19 10

Vizepräsident / Veranstaltungen: Eddy Schaub Winkelriedstrasse 36 CH 6003 Luzern
 Geschäft Tel. 041 210 06 06
 Fax 041 210 39 05

Sekretariat: Ines Tonacini Lotzwilstrass 45 CH 4900 Langenthal

Kassier: Peter Siegenthaler Blankweg 57 CH 3072 Ostermundigen

Cluborgan: "LINCOLN Fahrers Sicht" Fr. 7.50
 Für Mitglieder im Clubbeitrag inbegriffen

Redaktion: Theo Rais

Druck: Haller & Jenzer AG CH 3400 Burgdorf

Auflage: 60 Ex.

Titelbild: Lincoln Zephyr 1936

aus "The Lincoln motorcar - Sixty years of Excellence" by T.E. Bonsall Verl. Bookman Dan!



Worte des Präsidenten



Hier ist es nun, unser erstes Club-Bulletin "LINCOLN Fahrers Sicht". Wie der Name sagt, sollen hier Ansichten, Meinungen und Berichte aus der Sicht von Lincoln Fahrern und Enthusiasten erscheinen. Diese erste Ausgabe habe ich zusammengestellt und geschrieben. Damit das Bulletin mit der Zeit nicht einseitig und damit langweilig wird, fordere ich alle Clubmitglieder auf, mit Beiträgen mitzuhelfen, die zukünftigen Ausgaben zu gestalten und zu bereichern. Zum Beispiel können dies sein: Wie kam ich zu meinem Lincoln, Erlebnis- sowie Reiseberichte, Panne und Happy End, Restaurationsbericht, technische Typs, u.s.w. Am besten noch ein paar Bilder beilegen. Diese werden, wenn ein Rückantwortcouvert beiliegt zurückgesandt, andernfalls archiviert.

Beim "Studium" dieser ersten Ausgabe wünsche ich gute Unterhaltung.

Theo Rais

Inhalt:

Jahresbericht	Seite 3
Clubgründung	Seite 4
Unser Emblem	Seite 6
75 Jahre Lincoln	Seite 8
Der LCCE am OTM	Seite 14
Ausflug nach Visp	Seite 16
Marktplatz / Pressebericht	Seite 17

Schöne Ferien
ESCO
REISEN

Für LCCE Mitglieder preiswerte* Arrangements, z.B.
Nordamerika mit Linienflug oder Charter,
Automiete, Hotelvermittlung, Gruppenreisen usw.

NEW YORK / WASHINGTON / PHILADELPHIA

ab Fr. 610.-- gültig bis 17. Mai 1997

LOS ANGELES / SAN FRANCISCO

LAS VEGAS

ab Fr. 1020.-- gültig bis 30. April 1997

mit renomierten Fluggesellschaften wie
Balair/CTA, Swissair, Delta, British Airways,
American Airlines,
CONTINENTAL, United, KLM, CSA u.a.

Autovermieter:
HERTZ (Rents LINCOLN'S and other fine cars),
ALAMO, NATIONAL, BUDGET, DOLLAR

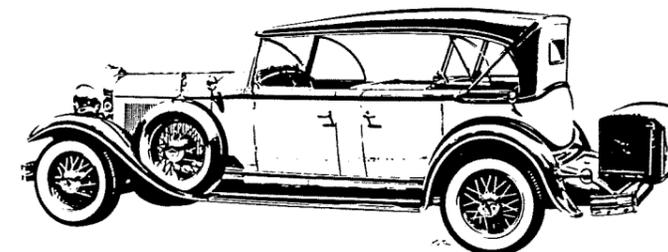
*Erfrage die Spezialkonditionen bei Christoph Habegger
Tel. 032 322 57 51 Fax 032 322 57 49

ESCO-Reisen AG
Marktgasse 13 2500 Biel 3

Jahresbericht

Was ist seit der Gründung des Lincoln & Continental Club Europa am 25. Juni 1995 alles geschehen?

- Im Juli 1995 fanden die Festlichkeiten zum 75jährigen Bestehen der Marke Lincoln in Dearborn USA statt. Meine Frau Christine, Hansueli Stäheli und ich vertraten dabei unseren Club. Es waren eindruckliche und erlebnisreiche Tage. Viele gute Kontakte wurden geknüpft, insbesondere zu den Präsidenten der amerikanischen und des kanadischen Lincoln Clubs. Siehe **"75 Jahre Lincoln"**
- An einer Vorstandssitzung im Herbst wurde mir die Aufgabe zur Kreation eines Emblems und der dazugehörigen Schrift übertragen. Die Feinarbeit und die Originalvorlagen für Briefpapier, Kleber und Pin's haben wir dank der Mithilfe und grosszügigem Entgegenkommen von Herrn Martin Hugli, Schriften-, Ausstellungsstand- Gestaltungs-Atelier MHM, Bern, kostengünstig erstellen können. Hier wurden auch unsere Club-Banderole sowie das grosse Club-Signet hergestellt. Siehe **"Unser Emblem"**
- Der "Januarloch - Höck" vom 26. Januar 1996 führte uns ins Restaurant "Kaltenherberge". Hier war unsere erste Zusammenkunft, bei welcher wir einige neue Club-Mitglieder begrüßen konnten. Nach dem guten Nachtessen stellte ich unser Club-Signet vor, welches allgemeine Anerkennung fand! Hans-Peter Nendza aus Hamburg zeigte uns ein Video über mein Lager und den in Arbeit stehenden Lincoln "L". Bei angeregten Gesprächen über Lincoln und andere Themen ist der Abend sehr kurzweilig und in einer sehr freundschaftlichen Atmosphäre viel zu schnell vorbei gegangen.
- Es wurde beschlossen, den nächsten Treffpunkt auf den 30./31. März 1996 am Oldtimer & Teilemarkt in Bern zu legen. Für diesen Anlass erstellten wir unseren Faltprospekt, sowie Kleber und Pin's. Siehe **"LCCE am OTM"**
- Die Überbringung des Gewinnes aus unserer Clubstand-Verlosung am OTM eine Nespresso-Kaffeemaschine, war der Anlass für das etwas kurzfristig organisierte nächste Club-Treffen am 27. April 1996. Dies war die Ausfahrt ins Wallis nach Visp zu Bellwald's, welche uns überaus gastfreundlich empfingen. Wir genossen die Stunden in der Schweizer Sonnenstube. Siehe **"Ausflug nach Visp"**

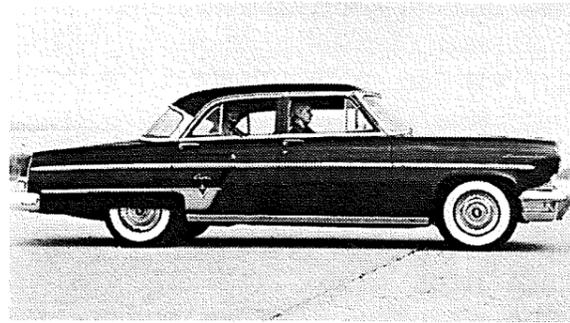


Meine Geschichte und wie es zur Clubgründung kam

Theo Rais

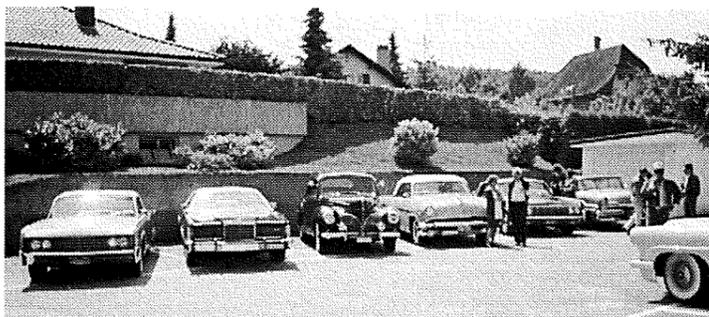
Mein erster Lincoln, erworben im Jahr 1963, war ein 4-Door Sedan Cosmopolitan, Jahrgang 1954, ein super Wagen. Ich besass ihn 2 Jahre lang und fuhr damit ca. 90'000 km. Nach einem Ausweichmanöver auf der Autobahn, mit ca. 170 km/h und Überfahren eines Ablaufschachtes brach vorne links der untere Dreieckquerlenker und die Hinterachse wurde angerissen. Die vordere Aufhängung habe ich neu einbauen lassen. Die Versicherung des Fahrers, welcher mich abdrängte, bezahlte die Reparatur. Der Riss an der Hinterachse wurde nicht entdeckt. Wie es kommen musste brach diese nach ca. 2 Monaten. Nun suchte ich eine Hinterachse auf dem Abbruch und per Inserat. Eine neue war für mich zu diesem Zeitpunkt viel zu teuer und die Regelung durch die Versicherung bereits abgeschlossen. Es wurde mir ein 1956 Premier Coupé angeboten. Der 54er ging leider in den Abbruch und ich restaurierte den 56er. Damit war der Virus "Lincoln" in mir. Aus dem anfänglichen Hobby entwickelte sich in einem grossen Kuhstall eine Garage.

Alternierend mit meinem Beruf als Kameramann sowie Auftragsfilm und Videoproduzent widmete ich mich unter anderem der Reparatur, Pflege und Erhaltung der Lincolns. Dabei hatte ich im Laufe der Zeit auch Kunden, die ihre Wagen bei mir im Service hatten und auch für Reparaturen zu mir kamen.



Das Modell Lincoln Premier 1954, 4-Door Sedan

Mehrmals wurde ich aufgefordert einen Lincoln Club zu gründen. Das Jahr 1995 mit dem 75 Jahre Lincoln Jubiläum bot sich nun geradezu für diese Clubgründung an. So nahm ich meine Lincolnbesitzer-Adressenkartei und lud zur Gründungsversammlung ein. Darauf gründeten wir am 25. Juni 1995 im Restaurant Seeblick in Mörigen am Bielersee den Lincoln & Continental Club Europa LCCE .



Oben:
Einige Wagen an der LCCE Clubgründung.
Von links, Adrian Bucks 65er Conti. Cabriolet, Fredy Bühlers Conti. Mk IV 1975, Hans-Ueli Stähelis 1940er Lincoln Zephyr Coupé, Anita & Hermann Birrers 55er Capri Cabriolet, 1964er Conti. Cabriolet von Chruqi & Theo Rais, Eddy Schaub's 57er Premier Coupé und vorne rechts Sigi's 57er Mk II.



Unten:
Einige Wagen an der LCCE Clubgründung.
Abraham Bärtschi & Frau mit seinem 66er Continental Cabriolet. Dahinter Wolfgang & Mimi Schulz 56er Premier Sedan, sowie Sigi Schaub's 57er Mk II. Im Vordergrund links Edi Vögeli's 58er Premier Sedan.

Warum ein europäischer Club in der Schweiz? Hier existieren noch relativ viele Lincolns und ausserdem sind die Leute hier meistens mehrsprachig. Dies ergibt eine gute, zentrale Basis für einen freundschaftlichen Kontakt mit anderen Lincoln Besitzern in ganz Europa. Mit der Zeit werden sich daraus autonome Landesgruppen entwickeln, was zu weiteren verbindenden Kontakten beitragen wird. Mit 13 Wagen, der älteste, Hans-Ueli Stähelis 1940er Zephyr Coupé und der



Die Gründungsmitglieder und Begleitpersonen (*) von links nach rechts:

Anita & Hermann Birrer, Andrea Maurer, (verdeckt) Thomas Kunz, Walter Aebi, Abraham Bärtschi, Eddy Schaub, Markus Meyer, Ines Tonacini, Fredy Bühler, (ganz hinten) Hans-Ueli Stäheli, Adrian Buck, Urs Tellenbach, Wolfgang & Mimi Schulz, (*Marc Probst), Max Probst, (*Eva Probst), Roland Clerc, Nelly Stäheli, (*Helen Schaub), (*Frau Stäheli), (*Frau Bärtschi), (Vordergrund) Hunde Arri & Mayday, Theo Rais, Dietmar Bruckmüller, (*Pascal Probst), Edi Vögeli, Siegfried Schaub. Nicht auf dem Bild: Chruqi Rais (Foto), Hans-Ueli Klingenberg.

jüngste, Markus Meyers 1994er Town Car, unternahmen wir am Nachmittag die erste Club ausfahrt zu Schmidlin's Oldtimer Galerie in Toffen. Es entwickelte sich auf Anhieb eine freundschaftliche Atmosphäre.



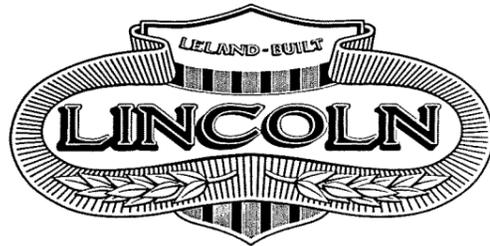
Unten:
Vor Schmidlin's Oldtimer Galerie: Hinter den 50er Jahre Lincolns, der 85er Stretch-Town Car von Urs Tellenbach



Oben:
Unterwegs im malerischen Städtchen Aarberg

Unser Emblem

In den vergangenen 75 Jahren sind einige Markenzeichen für die Lincolns kreiert worden:



1920



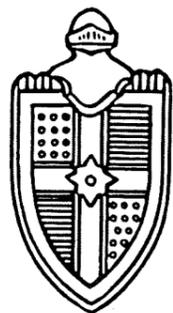
30er



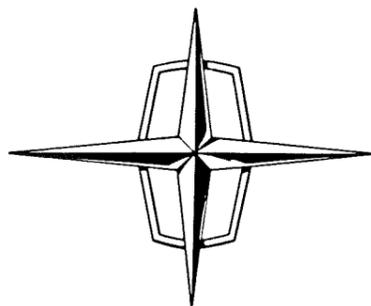
20er



30er + 40er



40er + 50er



50er + 60er



70er bis heute

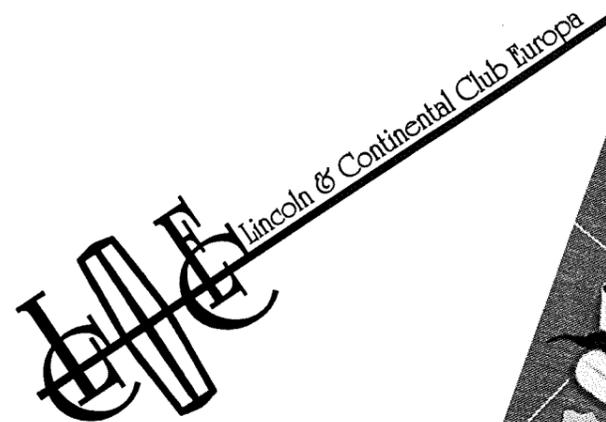
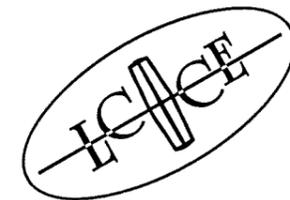
Lincoln- Zeichen im Laufe der Jahre

Entgegen einer anfänglichen Idee, diese Zeichen in unserem Club-Emblem zu integrieren, schufen wir ein Neues. Lediglich den Stern aus unserem Gründungsjahr haben wir übernommen.

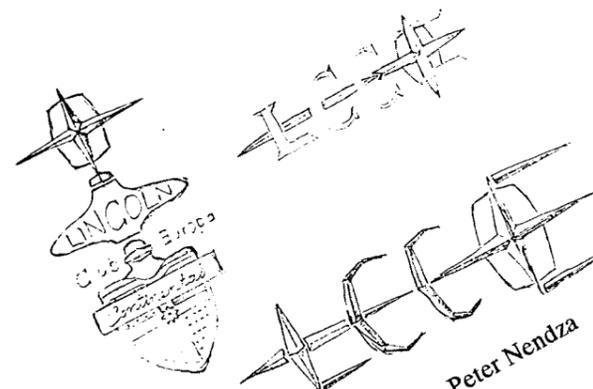
Folgende Überlegungen spielten dabei eine Rolle:

- Das Zeichen soll durch seine schlichte Eleganz der klassischen Schönheit der Fahrzeuge entsprechen. Es soll in jedem Sprachraum gebraucht werden können und muss als Pin gut lesbar sein. Das stehende Oval mit der blauen Grundfarbe ist als Anlehnung an das "Mutterhaus", die Ford-Motor-Corporation, gedacht.

Einige Entwürfe



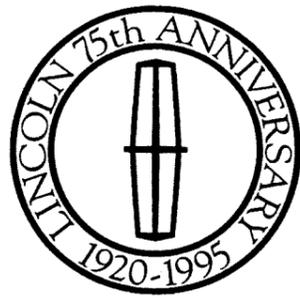
Vorschlag: Edi Vögeli



Vorschlag: Hans-Peter Nendza



Unser Club-Emblem



Vom 18. bis 22. Juli 1995 feierte die Lincoln-Mercury Division der Ford Motor Company mit den 3 amerikanischen und dem kanadischen Lincoln Club in Dearborn U.S.A. das 75jährige Bestehen der exklusiven Automarke LINCOLN.

Den Auftakt bildete am Dienstag, dem 18., das Eintreffen der zahlreichen Clubmitglieder aus Nah und Fern. Hans Ueli Stäheli, Chrugi und ich vertraten unseren rund 3 Wochen vorher gegründeten europäischen Lincoln Club. Am Abend war bereits eine Besichtigung angesagt; es ging in eine sehr eindrückliche Oldtimer-Auto-, Spielzeug-, Automobilkunst- und Modelleisenbahnsammlung (Lionel) von Dick & Linda Kuhn in Detroit. Ein bemerkenswerter Wagen dieser Sammlung ist der speziell modifizierte 1939er Lincoln, der für den Besuch von König Georg VI. und Königin Elisabeth von England, die Königin-Mutter, in den Vereinigten Staaten und in Kanada eingesetzt wurde.

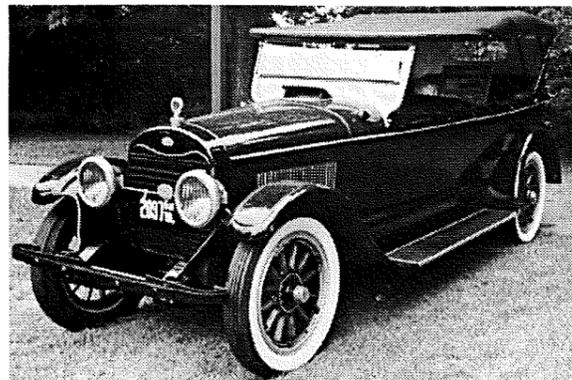


Der LCCE Präsident vor dem Henry Ford Museum

Am Mittwoch war ein Ausflug zum Anwesen von Edsel Ford und dem Herrschaftssitz von Dodge auf dem Programm. Anschliessend konnten zwei auf Oldtimer spezialisierte Restaurationsbetriebe besichtigt werden. Am Abend war von den Clubs noch ein kleiner Ersatzteilemarkt mit Auktion angesagt.

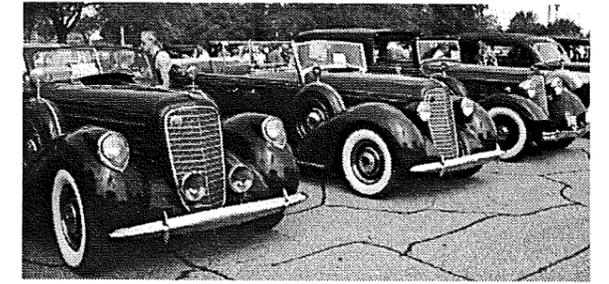
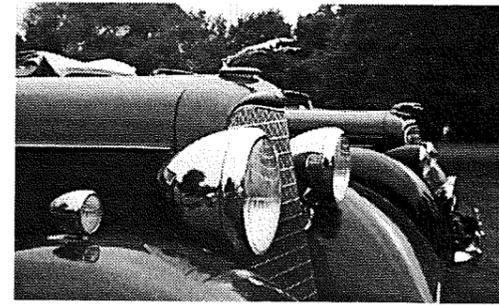
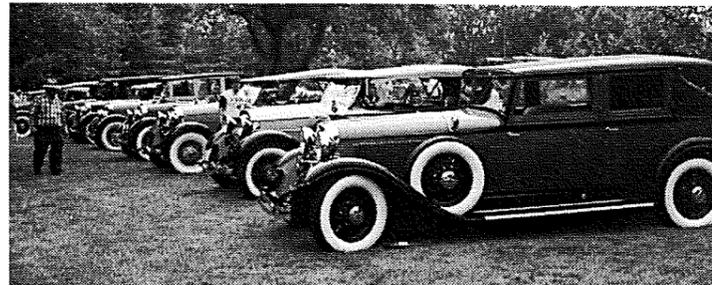
Der Donnerstag stand im Zeichen der Schönheitskonkurrenzen. Jeder Club machte seine eigenen Bewertungen. Abends, bei festlichem Essen, fand die Rangverkündigung mit Preisübergabe statt.

Fortsetzung Seite 13

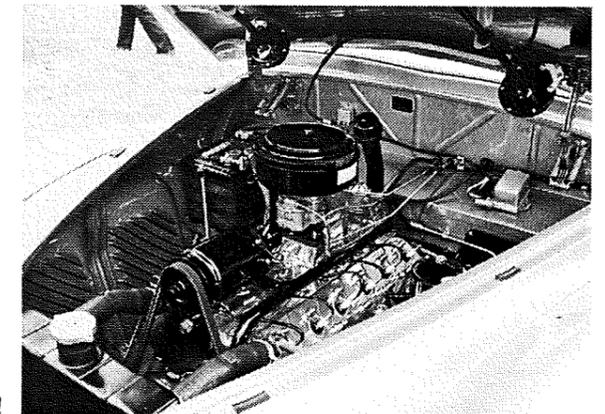
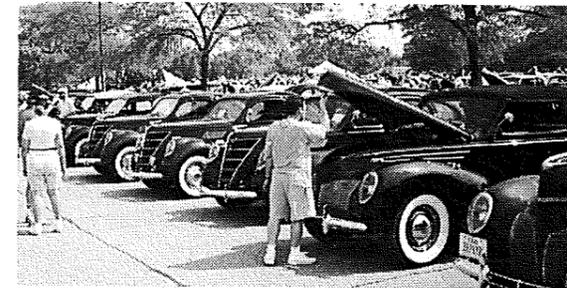


Einer der ältesten, Lealand build, 1921 Touring

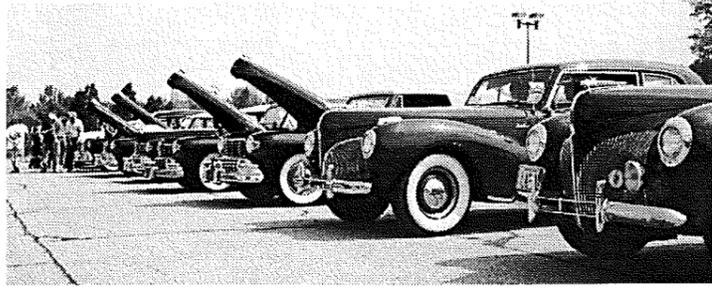
Bereit für die Schönheitskonkurrenz vom Lincoln Club



Die 30er Jahre



Ein V12 besser als neu!



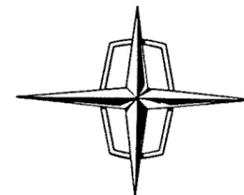
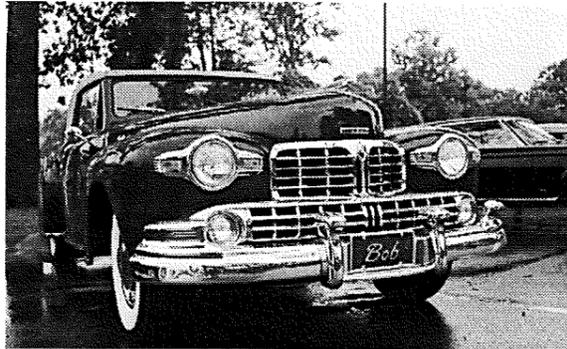
Die 40er Jahre



Auf dem riesigen Parkplatz vor Ford's Welthauptquartier bildete sich am Nachmittag ein beinahe unüberschaubares Meer von Lincoln's. Ein Wagen schöner oder seltener als der andere reihte sich nach Jahrgängen geordnet aneinander. Es gab viel zu sehen, zu diskutieren und zu fotografieren.



Die 50er Jahre





Die 60er & 70er Jahre



Am Freitag erhielten wir mit dem Besuch der Lincoln Fabrik in Wixom einen interessanten Einblick in die Produktion der Town Car's, Continental's und Mark VIII. In zwei 8-Stunden Schichten werden täglich 816 Wagen produziert. Das ergibt 51 Einheiten pro Stunde, davon sind 8 Mark VIII. Seit der Eröffnung des Werkes im August 1957 sind hier über 5 Millionen Lincoln's hergestellt worden. Das täglich angelieferte Material von 630 Zulieferfirmen erfordert über 200 Lastwagen und 21 Bahn-Güterwagen. Die Montage eines Wagens mit modernster Technologie dauert 36 Stunden. Einen Einblick in die Sicherheitstests bekamen wir am Nachmittag in Ford's Crash-Test-Center. Hier werden pro Jahr über 450 Wagen geprüft. Jeder Crash-Test kostet zirka \$ 25'000.-- Darin nicht enthalten sind die Fahrzeugkosten. Allein die Vorbereitungsarbeiten dauert 5 Tage. Dabei wird das Fahrzeug mit diversen elektronischen Messgeräten bestückt, die Positionierung für den Aufprall eingerichtet, die Dummys plaziert und verdrahtet sowie die Hochgeschwindigkeitskameras in Stellung gebracht. Total umfasst die Bereitstellung 27 Schritte. Fotografieren war leider bei den Werksbesichtigungen nicht erlaubt.



V. l. n. r. Folgende Präsidenten: Jim Farrell, Lincoln Continental Owners Club, U.S.A., John Magill, Lincoln Owners Club, U.S.A., Keith C. Magee, Lincoln-Mercury General Manager, ein Herr der mir unbekannt ist, (Jack Nassar) Earle O. Brown jr., Lincoln Zephyr Owners Club U.S.A., Theo Rais, Lincoln & Continental Club Europa

Eine Cocktail-Party mit einem erstklassigen Buffet im Henry Ford Museum rundete den Tag ab. Hier bot sich mir die Gelegenheit, mit den anwesenden Clubpräsidenten und dem Lincoln-Mercury General Manager, Mr. Keith C. Magee, bekannt zu werden.

Am Samstag, dem 22., konnte, wer dazu Lust hatte, mit seinem Lincoln auf der Ford Teststrecke fahren. Zu sehen waren Wagen aller Jahrgänge, die hier Runden drehten.

Der Höhepunkt bildete das Festbankett am Abend. Nach den obligaten Begrüßungsreden wurde aus jedem Jahrzehnt ein besonderer Lincoln von den Ford-Leuten prämiert. Der jeweilige Preis stellte einen stilisierten Diamanten mit der eingegossenen Jubiläumsmedaille dar. Als Dessert nach dem exquisiten Essen kam eine mannshohe symbolische Torte auf die Bühne gefahren, obenauf geschmückt mit dem Windhund sowie 75 Kerzen. Es herrschte eine festliche, den exklusiven Wagen angemessene Geburtstagsatmosphäre.

Die Gastfreundschaft der Lincoln-Mercury Division war erstklassig und beeindruckend. Für über 900 Personen ein Programm zu gestalten und zu organisieren sowie alle mit Essen und Trinken zu verwöhnen ist keine einfache Sache. Die Ford-Leute sowie die Organisatoren der Lincoln Clubs aus U.S.A. haben dies mit Bravour geschafft. Chapeau !



Der LCCE am OTM

Am jährlich stattfindenden Oldtimer & Teilemarkt Bern stellen die Organisatoren, C.&T. Rais, jeweils eine Ausstellungsfläche von ca. 1'200 m² kostenlos an Clubs zur Verfügung. Auch unser Club konnte von diesem Angebot profitieren und präsentierte sich an der Club-Show einem zahlreichen Publikum.

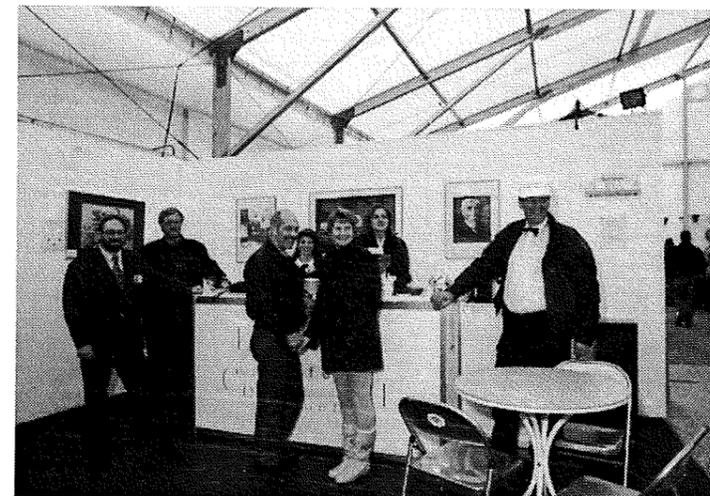
Auf einer Fläche von 6 x 9 m bauten Walter Aebi, Fredy Bühler, Hans-Peter Nendza, Eddy Schaub und ich in der kalten Freitagnacht einen gut präsentierenden Stand auf. Die Standwände boten zum Teil Walter's Neumalerei einigen Widerstand. Zu unserem Schreck löste sich teilweise die alte Farbe! Diese blieb auf dem Roller haften und rollte sich auf statt auf der Wand zu bleiben. Man kann sich leicht vorstellen, dass dies eine Neumalerei verunmöglichte. Es blieb nichts anderes übrig, als auf den Wandplatten, von welchen sich die alte Farbe löste, diese abzustossen. Mit vereintem Einsatz überwandem wir dieses Übel. Alsdann konnten wir den von Eddy mitgebrachten Boden verlegen, seine Bar-Theke stellen und die Tische und Stühle plazieren. Hans-Peter fertigte zuhause einen grossen Lincoln-Stern und die Schrift "Kaffee-Bar" an; damit dekorierte er nun die Theke.



Das "Tüpfli" auf dem i aber war Hansueli Stäheli's Lincoln Zephyr Coupé aus dem Jahre 1940! Die vergrösserten und gerahmten Bilder und Werbeanzeigen verliehten dem Stand einen "wohnlichen" Stil.

Am Samstagmorgen konnte die charmante "Nespresso" Hostess, Frau Liliane Gaibrois, die Kaffeemaschinen in Betrieb nehmen, respektive wollte. Dies ging aber nicht so schnell, denn das Wasser war gefroren.... Ines, unsere Sekretärin, brachte mit ihrem Wesen den "Sonnenschein" an den Stand; bewirkte das möglicherweise, dass dann auch die Kaffeemaschinen auftauten? Nun konnten sich unsere Standbetreuer sowie die Besucher bei einem mündenden Nespresso erwärmen. Bald wärmte auch draussen die Sonne das Ausstellungszelt und die Temperaturen wurden angenehmer.

Etliche Leute interessierten sich für unseren Club. Ebenso sahen sie sich interessiert Hansueli's Lincoln sowie die von Fredy und Hans-Peter mitgebrachten und in der von Eddy zur Vitrine umfunktionierten Tanksäule ausgestellten Lincoln-Modelle an.



Bei den von Fredy gestifteten Snacks, Orangenjus und Weisswein, kam eine Party-Stimmung auf; dabei entwickelten sich angeregte Gespräche rund um die Lincoln's. Besonders freute uns, dass wir viele unserer Mitglieder am Samstag oder Sonntag begrüssen konnten.

Die Firma Nespresso stiftete uns eine Nespresso-Kaffeemaschine, welche wir am Stand verlostem. Ines spielte später die Glücksfee und zog dabei den Namen von Franz Bellwald aus Visp (Siehe "Ausflug nach Visp"). Die zwei Tage OTM verflogen im Nu. Beim Abbau am Sonntag wurden wir noch von Roland Clerc und Roger Wenk unterstützt.

**OLDTIMER
&
TEILE
MARKT**

WANKDORF BERN BEAexpo

30.+31. MÄRZ 1996
Sa 9.00 - 18.00 / So 9.00 - 17.00

7. CLUB - SHOW
Carolin 34-57 - Ferrari - Ford Escort und Capri - Honda
Dacia 1300 - Lincoln - Oberländer - Squarcia Topolino
Porsche - Schwiz - Maserati - Jaguar - Saab - Volvo
Studebaker - Triumph - Saab und Saig - Vespa
Verände FAM / FAAS / SBMC / SOHM / FBVA

Versteigerung So. 14.00 h

21. Grösste internationale
Oldtimer-Messe der Schweiz!
VERKAUFEN KAUFEN TAUSCHEN

OTM, Postfach, CH-2537 Vuuffelin, Tel. 032 58 18 10 Fax 032 58 19 10

Lincoln & Continental Club Europa

**NESPRESSO.
WETTBEWERB**

Gewinnen Sie eine NESPRESSO - Kaffeemaschine
am Stand vom Lincoln & Continental Club Europa
in der Halle 14

CONCOURS

Gagnez une machine à café NESPRESSO
au stand du Lincoln & Continental Club Europe
dans la halle 14

Allen, die zum guten Gelingen unserer Club-Präsentation beigetragen haben, danke ich hiermit nochmals herzlich.

Ausflug nach Visp



Hintere Reihe: Theo, Fredi, Chrugi, Eddy,
Vordere Reihe: Tochter, Vater & Mutter Bellwald, Ines und Markus

Am Oldtimer & Teilemarkt in Bern gab es an unserem Clubstand eine von Nespresso gestiftete Kaffeemaschine zu gewinnen. Der glückliche Gewinner ist Herr Franco Bellwald aus Visp. Zur Preisübergabe am 27. April '96 organisierten wir kurzfristig eine Clubausfahrt.

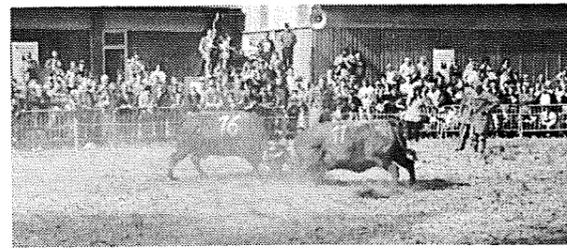
Treffpunkt war das Hotel-Restaurant Bellevue in Spiez, wo wir uns bei einem kleinen, sehr guten Imbiss verpflegten. Nach dem Bahnverlad durch den Lötschberg erreichten wir die südwestliche Sonnenstube der Schweiz, das Wallis. Bellwalds freuten sich über die Nespresso-Kaffeemaschine sehr und liessen es sich nicht nehmen, uns mit der sprichwörtlichen Walliser Gastfreundschaft zu bewirten; dabei verflog der Nachmittag im Nu.

Gleichentags wurden in Visp Walliser-Kuhkämpfe ausgetragen. Dabei geht es um natürliche Machtkämpfe unter den Kühen, die unblutig verlaufen. Wir hatten das Vergnügen, die letzten Ausscheidungskämpfe mitanzusehen zu können. Da ging es hoch her: die Kühe kämpften, der Staub flog, und die Siegerin verliess den Ring mit erhobenem Kopf.

Die Heimreise unserer Delegation führte durchs blühende Unterwallis und über den Col du Pillon zu einem gemütlichen Nachtessen in Zweisimmen, von wo wir den Nachhauseweg unter die Räder nahmen.



Unsere Delegation mit: Mk IV 1975, Premier Coupé 1957 und Town Car 1994



Kuhkampf Endrunde

MARKTPLATZ

VERKAUF

Lincoln-Zephyr 1940 3W-Coupé

Ganzes Auto sandgestrahlt, grundiert und bordeaux gespritzt. Unterboden 2K behandelt. Motor, Getriebe und Bremsen revidiert. Fr. 50'000.--

Hans-Ueli Stäheli,
Worbstrasse 202
3073 Gümligen
Tel. 031 951 02 42
Fax 031 952 72 04

Lincoln-Conti. 1964 Cabriolet

Farbe rot. Zustand 2-3. Ansehen und Offerte machen. Meine Preisvorstellung ca. Fr. 17'900.--

Theo Rais
Tel. 032 358 18 10
Fax 032 358 19 10

VERKAUF

Lincoln-Premiere 1956 Limousine 7 Plätze

1. Inverkehrsetzung Jan. 1957, MFK 6.1996, Veteranzulassung. Typenschein X, Farbe schwarzweiss. Innenausstattung neu, viele Extras wie Continental-Kit, Suchscheinwerfer, 4 Radkappen, Service-Handbücher und einiges mehr. Rechnungen und sonstige Unterlagen vorhanden. Gegen Angebot.

Wolfgang & Mimi Schulz
Tel. und Fax 01 915 18 83

Lincoln Town Car 1987 Stretch-Limousine

Sehr gepflegter Wagen, ideal für VIP oder Hochzeitsfahrten.

D. Bulgheroni
Grintenstrasse 17
5622 Waltenschwil

VERKAUF

Lincoln-Conti. 1962 Cabriolet

Farbeplatinium = (hellblau), Motor revidiert. Aus Platzmangel müssen wir leider verkaufen. Preisvorstellung Fr. 19'900.--

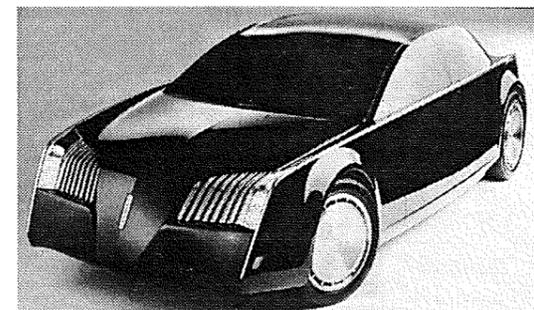
Dr. Hans A. Huber
Grüntenweg 8
D-89257 Illertissen
Tel. 00 49 7347 36 72 Privat
Tel. 00 49 7303 77 39 Praxis
Fax 00 49 7303 74 88

Diverse Lincolns von 1948 bis 1974

Gute Restaurationsobjekte zu günstigen Preisen. Anrufen, ansehen, kaufen. Ich brauche Platz!

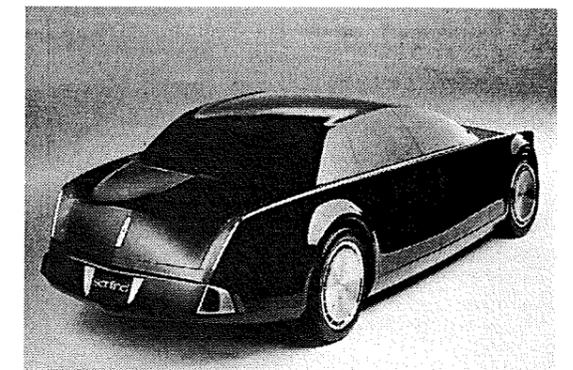
Theo Rais
Tel. 032 358 18 10
Fax 032 358 19 10

Aus der Presse



Modelle der Marke. So gemahnt das Kühlergitter an die Continental der vierziger Jahre, während die Seitenstruktur mit relativ hoher Gürtellinie die Lincoln der 60er Jahre in Erinnerung rufen. Mit 554cm Länge ist der Sentinel nur 2,5cm kürzer als der heutige Town Car. G/

Automobil Revue Nr. 3/96



Der Lincoln Sentinel besitzt ein ungewöhnliches Design, das gerade Kanten mit weichen Rundungen verbindet. Von Ford wurde diese mit 'New Edge' bezeichnete Stielrichtung bereits vor Jahren an dem Supersportwagen GT 90 verwirklicht. Gemäss Jack Telnack, dem obersten Ford-Designboss, ist New Edge nur eine von mehreren künftigen Designphilosophien. Wenngleich New Edge keineswegs eine Art Retrodesign sein will, so erinnert der Sentinel Lincoln-Freunde doch bewusst an historische



Lincoln &
Continental
Club Europa